

Pressemitteilung

Bad Segeberg, 25.08.2025

Premiere: Kunst- und Kulturpreis des Kreises wird zum ersten Mal in der Kategorie Tanz verliehen

Kreis Segeberg. Der Kunst- und Kulturpreis und der Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg werden in diesem Jahr zum ersten Mal in der Kategorie „Tanz“ verliehen. Die Tanz-Szene hat sich in den letzten Jahren zu einer starken Sparte der darstellenden Künste entwickelt. Auch im Kreis Segeberg leben und arbeiten zahlreiche Tänzer*innen und Choreograf*innen. „Wir möchten damit ein Zeichen setzen, um die junge, engagierte und hochqualifizierte Tanz-Szene im Kreis zu würdigen und zu fördern“, so Kreispräsident Jörg Buthmann, der die Preise offiziell verleihen wird.

„Tanz ist in der Tat eine Kunstform, die besonders junge Menschen anzusprechen scheint“, vermutet Kulturplanerin Dr. Christine Künzel. „Das bestätigen auch die Vorschläge für den Preis: Vorgeschlagen wurden mehrheitlich Tänzerinnen und Tanzensembles aus einer Altersgruppe zwischen 12 und 27 Jahren.“

Das mag damit zusammenhängen, dass Tanz mehr ist als nur eine körperliche Ausdrucksform. „Es ist eine künstlerische Art der Darstellung, die Emotionen, Geschichten und gesellschaftliche Werte vermittelt. Damit kommt dem Tanz eine besondere gemeinschaftsstiftende Funktion zu“, so der Kommentar eines Jury-Mitglieds vom Fach.

Insgesamt gingen sechs Vorschläge für den Kunst- und Kulturpreis bei der Kreisverwaltung ein: Vier Bewerbungen für den Kunst- und Kulturpreis und zwei für den Förderpreis. Für die Jury aus drei Fachrichter*innen und sechs Sachrichter*innen war es nicht leicht, aus den verschiedenen eindrucksvollen Tanz-Performances jene auszuwählen, die mit einem Preis ausgezeichnet werden sollen. Doch nun stehen die Preisträgerinnen fest.

Mit dem Kunst- und Kulturpreis des Kreises Segeberg wird die 27-jährige Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin Lara Brenneisen aus Norderstedt für das Tanz-Quartett „The Teacup“ ausgezeichnet.

Die Jury-Mitglieder waren begeistert von der tänzerischen und choreografischen Leistung. „Es handelt sich insgesamt um eine äußerst stimmige und tänzerisch anspruchsvolle Tanz-Performance, in der sich Raum, Beleuchtung, Musik und Bewegung auf perfekte Weise zusammenfügen“, schwärmt eine der Fachjurorinnen. Das Tanzprojekt nehme Bezug zu relevanten Themen und leiste damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs.

„Auch ein besonderes Engagement für den Tanz im Kreis Segeberg soll mit der Auszeichnung gewürdigt werden“, so Kreispräsident Jörg Buthmann. Lara

Brenneisen ist als Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin im gesamten Kreisgebiet aktiv. Sie trat unter anderem als Featured Artist im Rahmen der SE-Kulturtage auf und hat als Tanzpädagogin einen Tanz-Workshop im Rahmen der ersten Jugendkulturkonferenz im Kreis Segeberg geleitet. Mit ihren Tanzprojekten knüpft sie zudem an aktuelle gesellschaftlich relevante Themen an und engagiert sich für gesellschaftliche Vielfalt und Toleranz.

Den Förderpreis für Kunst und Kultur erhalten Ann-Sophie Johne und Rimona Nagel (beide 22 Jahre alt) aus Norderstedt für ihre Street-Dance-Performance „Voice“.

Die Jury-Mitglieder waren von der Ausdrucksstärke der Performance „Voice“ beeindruckt. Tanz wird hier als eigene Sprachform („Stimme“) präsentiert. „Die beiden Tänzerinnen sind perfekt aufeinander abgestimmt. Sie bringen den Tanz mit ihrer Performance in den öffentlichen Raum, dorthin, wo man ihn am wenigsten erwartet: Auf die Straße. Der Ort ist bewusst gewählt und Teil der Performance. Hier passt alles perfekt zusammen“, so das Urteil einer Fachjurorin. „Insgesamt ergibt sich ein gesellschaftskritischer Kommentar zur Situation von jungen Menschen.“

Ann-Sophie Johne und Rimona Nagel sind in Norderstedt aufgewachsen. Die beiden tanzen seit fast zehn Jahren miteinander. Beide haben eine Ausbildung als professionelle Bühnenkünstlerinnen mit Fokus auf Tanz an der HipHop Academy Hamburg absolviert. Sie engagieren sich als Tänzerinnen aktiv in der Hamburger HipHop-Szene. „Die beiden Tänzerinnen werden dafür ausgezeichnet, dass sie sich neuen, experimentellen und interkulturellen Tanzformen und -stilen widmen und damit die Tanzszene im Kreis Segeberg bereichern“, so der Kreispräsident.

Die offizielle Preisverleihung findet im Rahmen der SE-Kulturtage am Samstag, den 13. September 2025 um 19.30 Uhr im Theaterstudio der Jugendakademie Segeberg statt (Marienstr. 31, 23795 Bad Segeberg).

Die Preisverleihung ist öffentlich. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird jedoch um Anmeldung bis zum 05.09.2025 gebeten; per E-Mail an: kultur@segeberg.de oder telefonisch unter: 04551 951-9183.

Kontakt

Kreis Segeberg
Robert Tschuschke
Pressestelle
Tel.: +49 4551 951-9226
E-Mail: Robert.Tschuschke@segeberg.de